



Delegiertenversammlung Rassegeflügel Schweiz

Protokoll Delegiertenversammlung

Samstag, 8. Juni 2013, 14.00 Uhr

Coop Bildungszentrum, Seminarstrasse 12-22, 4132 Muttenz

Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung der Präsenz
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der DV vom 9. Juni 2012
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Finanzgeschäfte
 - a) Jahresrechnung 2012 und Revisorenbericht
 - b) Budgetnachtrag 2013
 - c) Budget 2014
 - d) Jahresbeitrag der Mitglieder und Vorstandsentschädigung
 - e) Beiträge an die Rasseklubs
 - f) Vorstandskredit
7. Wahlen
 - a) der Revisionsstelle
8. Anträge
9. Ausstellungen
 - a) Nationale Geflügelausstellung 2012 in Sursee, Rückblick
 - b) Championvergabe
 - c) Nationale Geflügelausstellung 2014 in Delemont
 - d) Nationale Geflügelausstellung 2016 in Martigny VS
 - e) Vergabe Nationale 2018 in Freiburg
 - f) 8. Schweizerische Jugendmeisterschaft 17.-19. Januar 2014, Altdorf
10. Ehrungen
11. Mitteilungen
12. Verschiedenes

Rassegeflügel Schweiz

Martin Wyss
Präsident

Gabi Maurer
Sekretärin

1. Begrüssung

Mit dem folgenden Zitat von Frank Lloyd Wright (1869-1959), amerik. Architekt
„Der Preis des Erfolges ist Hingabe, harte Arbeit und unablässiger Einsatz für das, was man erreichen will.“

eröffnet M. Wyss um 14.00 Uhr die Delegiertenversammlung 2013 Schweiz im Coop Bildungszentrum in MuttENZ. Im Namen des Vorstandes von Rassegeflügel begrüsst er alle Anwesenden Besonders willkommen heisst er alle anwesenden Ehrenmitglieder von Rassegeflügel Schweiz.

Von Kleintiere Schweiz begrüsst er den Geschäftsführer, Heinz Wyss. Eine umfangreiche Traktandenliste liegt vor. Der Präsident erwartet, dass alle Diskussionen dazu sachlich und fair geführt werden.

Entschuldigungen

Für die heutige Delegiertenversammlung sind wiederum verschiedene Entschuldigungen bei M. Wyss eingegangen. Stellvertretend für alle Entschuldigten erwähnt er den Rechnungsrevisor und Freiburger Kantonalpräsident Gilles Python, der an der Delegiertenversammlung von Rassekaninchen Schweiz teilnimmt. Die Namen aller Entschuldigten können im vollständigen DV Protokoll im Web nachgelesen werden.

Infolge Abwesenheit von G. Python wird der Präsident M. Wyss bei Traktandum 6a) über die Jahresrechnung und den Revisorenbericht 2012 abstimmen lassen, und beim Traktandum 9e) die Kandidatur aus Freiburg für die Nationale Geflügelausstellung 2018 anlässlich der Kleintiere 2018 vorstellen.

Beschluss: Ohne Gegenstimme ist die Versammlung mit dem vorgeschlagenen Vorgehen einverstanden.

Entschuldigungen Ehrenmitglieder:

Otto Schertenleib
Hans Zürcher
Margrit Zürcher
Heinz Küenzi
Willi Burkhart
Theresia Stalder
Irène Wernli

Entschuldigungen Kantonalverbände:

Gilles Python, Präsident Freiburger Kantonalverband
Fabrice Albertoni, Walliser Kantonalverband
Hans Dinkelmann, Zürcher Kantonalverband

Entschuldigungen Vereine:

KGZV Biberist, Anton Borer
OV Brittnau, Silvia Kälin
OV Lengnau, Markus Baumann
Hermann Egger

Reinhold Wick
KTZV Marthalen, Melanie und Jasmin Schoch

Entschuldigungen Rasseklub:

Toni Geisser, Schweiz. Bantam-Klub

Entschuldigungen Rassegeflügelrichtervereinigung

Peter Kobel

M. Wyss bedankt sich bei Michel Bovet und Jean Maurice Tièche für die Simultan- Übersetzung der Delegiertenversammlung.

Totenehrung

Auch im vergangenen Verbandsjahr sind leider viele Kolleginnen und Kollegen für immer von dieser Erde abberufen worden. Stellvertretend für alle Verstorbenen gedenkt die Versammlung dem verstorbenen Ehrenpräsidenten Peter Buess aus Itingen. Der Präsident bittet die Anwesenden allen Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren und sich zu ihrem Gedenken von den Sitzen zu erheben.

Die Einladung mit den Stimmkarten zur Delegiertenversammlung wurde statutengemäss und termingerecht am 10. Mai 2013 von der Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz in Zofingen an alle Organisationen, welche in der Kleintiere Schweiz Statistik Mitglieder der Fachabteilung Geflügel gemeldet haben, versandt. Ebenfalls wurde die Traktandenliste in den offiziellen Publikationen der Tierwelt und im Web in Deutsch und Französisch veröffentlicht.

2. Feststellung der Präsenz

Anwesend sind 105 Personen mit 194 Stimmkarten. Das absolute Mehr beträgt 98 Stimmen.

3. Wahl der Stimmzähler

Vom Vorstand werden folgende Personen als Stimmzähler vorgeschlagen: Helen Joss und Reto Stucki, sowie als Chefstimmzählerin Maya Betschard. Sie wird bei den Abstimmungen, die ihr gemeldeten Stimmen zusammenzählen und das Resultat jeweils der Versammlung bekannt geben.

Beschluss: Die vorgeschlagenen Personen werden ohne Gegenstimmen gewählt.

M. Wyss macht darauf aufmerksam, dass gemäss Artikel 10.5 der Rassegeflügel Schweiz Statuten, ein Delegierter höchstens 4 Stimmen vertreten kann. Er bittet die Stimmzähler, dem die nötige Beachtung zu schenken.

Von der Versammlung wird keine Abänderung der Traktandenliste gewünscht und gilt somit als genehmigt.

4. Protokoll der DV vom 9. Juni 2012

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 09. Juni 2012 in Belp ist in den Verbandsnachrichten Nr. 25 vom 21. Juni 2012 in deutscher und in der Nr. 26 vom 28. Juni 2012 in französischer Sprache erschienen. Innerhalb der 30-tägigen Einsprache Frist sind keine Änderungswünsche beim Präsidenten eingetroffen. Somit gilt das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 9. Juni 2012 als genehmigt.

M. Wyss bedankt sich bei G. Maurer für die Verfassung des Protokolls und bei M. Bovet für die schriftliche Übersetzung.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde zusammen mit der Einladung zur Delegiertenversammlung allen Organisationen in deutscher und französischer Sprache zugestellt. Auch ist er in beiden Sprachen in den offiziellen Publikationen der Tierwelt erschienen und auf der Website von Rassegeflügel Schweiz aufgeschaltet.

Der Vize-Präsident, JM Tièche fragt die Versammlung an, ob berechtigte Ergänzungswünsche oder Fragen zum Jahresbericht des Präsidenten vorliegen. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimmen genehmigt. Die Versammlung verdankt mit einem Applaus die Arbeit von M. Wyss.

Kurt Lirgg, Präsident Kleintiere Schweiz überbringt in Begleitung von Jürg Schmid, Sekretär Kleintiere Schweiz, Simon Köchlin, Tierwelt Chef-Redaktor, Thomas Schwabe, Verlagsleiter der Tierwelt und Vertretern aus dem OK, die Grüsse von Kleintiere Schweiz. Er erwähnt die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Präsidenten von Rassegeflügel Schweiz und lädt zur morgigen Delegiertenversammlung mit interessanten Themen ein. Der OK-Präsident der DV, Konrad Heid, dankt für das Erscheinen und wünscht allen einen angenehmen Aufenthalt in Muttenz.

6. Finanzgeschäfte

Beim Eingang lagen auch dieses Jahr einige Exemplare der Jahresrechnung in A4 auf. Rassegeflügel Schweiz ist in der komfortablen Lage mit Peter Gütle einen ausgewiesenen und verantwortungsvollen Finanzverwalter und Fachmann in seinen Reihen zu haben.

a) Jahresrechnung 2012 und Revisorenbericht

P. Gütle stellt die Jahresrechnung 2012 mit einem positiven Jahresabschluss vor. Er verdankt das Sponsoring von meliofeed (ehemals melior) und den Betrag der Tierwelt. Die Nationale kostete den Verband erneut weniger. Besten Dank an das OK von Sursee mit ihren Helferinnen und Helfern. Ebenso konnte einen grossen Betrag für die Jubiläumsfeier im Jahr 2017 zurückgestellt werden.

M. Wyss liest den Revisoren-Bericht vor. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt, die Einträge stimmen mit den Belegen überein. Die Vermögenslage von Rassegeflügel Schweiz ist korrekt ausgewiesen. Die Revisoren Gilles Python und Michael Picard empfehlen der Delegiertenversammlung Annahme der vorliegenden Rechnung unter gleichzeitiger Décharge-Erteilung an den Kassier, P. Gütle.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2012 und der Revisorenbericht werden ohne Gegenstimme angenommen.

b) Budgetnachtrag 2013

Der Kassier erläutert die Budgetkürzungen. Somit wird ein ausgeglichenes Budget 2013 vorgelegt.

Beschluss: ohne Gegenstimme werden den Budgetnachträgen 2013 zugestimmt.

c) Budget 2014

Im Budget 2014 erwähnt P. Gütle einige Posten, u.a. den neuen Richterkurs, die Nationale Geflügelausstellung in Delémont und die geringeren Tierwelterträge.

Beschluss: Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimme dem Budget 2014 zu.

d) Jahresbeitrag der Mitglieder und Vorstandsentschädigung

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge und die Entschädigungen an den Vorstand, Kommissionen und Arbeitsgruppen unverändert zu belassen.

Nämlich: Mitgliederbeitrag CHF 1.-, Tagesentschädigung CHF 280.- inkl. Verpflegung, ½ Tagesentschädigung CHF 140.- inkl. Verpflegung, Delegationen CHF 150.-, Reisespesen CHF 0.70 / km und Vorstandsentschädigung CHF 20000.-.

F. Schenkel macht den Vorschlag, sich Gedanken darüber zu machen, ob der Jahresbeitrag auf CHF 10.- erhöht werden sollte, und dass dafür die Rechtsschutzversicherung im Wert von CHF 8.80.- integriert wäre. Leider haben nur knapp ein Prozent aller Mitglieder von Kleintiere Schweiz eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen.

Beschluss: Der Mitgliederbeitrag für 2013 von CHF 1.- und die Vorstandsentschädigung werden ohne Gegenstimmen angenommen.

e) Beiträge an die Rasseklubs

Seit 7 Jahren werden diese Beiträge ausbezahlt. Neben diesen Beiträgen kann ein Rasseklub bei Durchführung einer Nationalen Klubschau angeschlossen an der Nationalen Geflügelausstellung oder selber durchgeführt auf Antrag des Klubs CHF 2.- pro Tier bei Rassegeflügel Schweiz zurückfordern.

Beschluss: Die Versammlung beschliesst ohne Gegenstimme, den Sockelbeitrag von CHF 300.- und die weiteren CHF 300.- bei der Teilnahme der POK, ZOT und DV auszahlen zu lassen. P. Gütle verweist auf die entsprechenden Richtlinien.

f) Vorstandskredit

Beschluss: Der Vorstandskredit wird ohne Gegenstimme bei CHF 7'500.- im Maximum CHF 25'000.- belassen.

M. Wyss bedankt sich an dieser Stelle bei P. Gütle für die umsichtige Verwaltung der Finanzen von Rassegeflügel Schweiz.

7. Wahlen

a) der Revisionsstelle

Mit G. Python und M. Picard hat der Verband zwei ausgewiesene eidgenössisch diplomierte Wirtschaftsprüfer als Revisoren. Dass G. Python selber aktiver und engagierter Kleintierzüchter ist, vereinfacht verschiedene Mechanismen enorm. Die Beiden stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Beschluss: ohne Gegenstimme werden G. Python und M. Picard für ein weiteres Jahr gewählt.

8. Anträge

Anträge an die Delegiertenversammlung sind jeweils bis am 31. 12. des Vorjahres eingeschrieben und schriftlich begründet an den Präsidenten einzureichen. Von Seiten der Mitglieder ist bis zum 31. Dezember 2012 ein Antrag von Kleintiere Bern Jura eingegangen. Nach einem klärenden Gespräch mit den Antragstellern und dem Hinweis, dass alle wichtigen Punkte bereits umgesetzt worden sind, wurde der Antrag zurückgezogen.

9. Ausstellungen

a) Nationale Geflügelausstellung 2012 in Sursee

Ch. Lengacher zeigte sich sehr erfreut über den Erfolg der Nationalen, mit 2700 Tieren und ca. 3000 Besucherinnen und Besucher war die Ausstellung sehr erfolgreich. Er dankt dem OK, dem AKV, den Ausstellern für das Erscheinen und Mitgestalten der Nationalen. Speziell erwähnt er die wertvolle Zusammenarbeit mit Anton Meier. M. Wyss verdankt die grosse Arbeit des OK und weist darauf hin, dass für das Jahr 2020 wieder einen Organisator gesucht wird.

H. Schönenberger stellt seinen Schlussbericht vor. 94 Rassensieger- Bänder und 240 Sache-Ehrenpreise konnten vergeben werden. Einen besonderen Dank richtet er dem OK Präsidenten, Ch. Lengacher und dem Vizepräsidenten, A. Meier. Wenn Not an Mann war, waren sie zur Stelle.

b) Championvergabe

Deutsche Puten: 1.0 Schwarzflügel; V97, Paul Hausammann, Salmsach, TG

Gänse: 0.1 Fränkische Landgänse Blau; V97 Paul Fässler, Elsau, TG

Enten: 1.0 Laufenten blau; V97 Paul Hausammann, Salmsach, TG

Jungzüchter: 0.1 Zw. Holländer Haubenhühner Weisshaube; V97, Dylan Conner Mathys, Kölliken AG

Grossrassen: 0.1 Rheinländer schwarz; V97, Jürg Hediger, Rapperswil AG

Verzweigte Hühner: 1.0 Zw. Yokohama, rotgezeichnet; V97, Tony Geisser, Benken, SG

Verzweigte Hühner: 1.0 Moderne Englische Zwergkämpfer, rotgesattelt; V97, Melanie Schoch, Züberwangen, SG

Eigentliche Zwerghühner: 1.0 Chabo goldweizenfarbig; V97, Reto Sommer, Kräiligen, BE

Hühnervögel: 1.1 Cholchischer Edelfasan, V97/V97, ZG Roveda/Schönenberger, Frauenfeld TG

Entenvögel: 1.1 Chile Pfeifente; V97/Hv 96, Heiri Fallegger, Geuensee, LU

Klubkonkurrenz: Schweizerischer Barnevelder-Klub, 94.438 Pkt.

Vereinskonkurrenz: KTZV Marthalen, 94.545 Pkt. Marthalen kann nun nach

dreimaligem Gewinn (2002, 2004 und 2012) den Wanderpreis behalten. Den Ehrenpreis des Deutschen Meckelnerklub erhalten die Zuchtgemeinschaft, Kohli/ Dünner/ Battaglia, Eschlikon TG V 97 Pkt. Der Förderpreis geht an Konrad Hohl, Walzenhausen AR mit 383 Pkt.

Best of Show:

0.1 Italiener goldfarbig; V97, Fritz Tanner, Engelburg, SG

1.0 Zwerg-Wyandotten, gelb-columbia; V97, Thomas Meyer, Villmergen, AG

U. Götz nimmt die Ehrung der Schweizerjugendmeister vor:

Wassergeflügel: Zwergente weiss; Hv 96; Jasmin Schoch, Züberwangen, SG

Grossrassen: Westfälische Totleger; SG 95, Beat Schmid, Birmensdorf, AG

Zwerggeflügel: Federfüssige Zwerghühner, schwarz; Hv 96,

Michael Angehrn, Engelburg, SG

Ziergeflügel: Moorente; Hv96/Hv96, Patrick Hofmann, Gontenschwil, ZH

Erinnerungspreis: 0.1 Zwerg-Holländer Haubenhühner Weisshaube; V97,

Dylan Conner Mathys, Kölliken AG

c) Nationale Geflügelausstellung 2014 in Delémont

Von Hanspeter Schürch, Präsident der Fachabteilung Geflügel von Kleintiere Bern-Jura erhält die Versammlung die neusten Informationen zur Nationalen 2014 in Delémont. Als Rasse des Jahres 2014 hat die Standard- und Fachkommission die Lakenfelder und Zwerg-Lakenfelder bestimmt. Der Vorstand und die Kommission hoffen, dass an der Nationalen in Delémont viele Tiere dieser schönen Nordwesteuropäischen Rasse zu bewundern sein werden. Vor dem Eingang zum Tagungslokal wird die Rasse präsentiert.

d) Nationale Geflügelausstellung 2016 in Martigny VS

Fabrice Albertoni hat sich entschuldigt. Er wird an der POK 2014 das OK vorstellen.

e) Vergabe Nationale Geflügelausstellung 2018 in Freiburg

An der DV von Kleintiere Schweiz werden die Delegierten darüber entscheiden, ob 2018 eine Kleintiere 2018 organisiert werden soll. An den Delegiertenversammlungen der Fachverbände können die Delegierten darüber befinden, ob sie ihre Nationalen nach Freiburg vergeben wollen. In Vertretung von G. Python stellt M. Wyss die Kandidatur von Freiburg vor.

Antrag: Der Vorstand Rassegeflügel Schweiz stellt den Antrag, die Nationale Geflügelausstellung 2018 vom 5. - 7. Januar 2018 nach Freiburg im Rahmen der für Januar 2018 in Fribourg geplanten Gesamtausstellung "Kleintiere 2018" zu vergeben. In der Zustimmung durch die Delegierten ist die Übernahme einer anteilmässigen Risikogarantie von max. CHF 20'000. - (Eventualverpflichtung) zu Handen des Organisers enthalten.

Bedingung ist, dass alle Fachverbände ihre Nationalen im 2018 nach Freiburg vergeben. Falls die Delegierten am Sonntag, 9. Juni 2013 an der Kleintiere Schweiz Delegiertenversammlung die Vergabe der Kleintiere 2018 nach Freiburg ablehnen, müsste ein neuer Organisator für die Nationale Geflügelausstellung gesucht werden.

Beschluss: Die Delegierten stimmen der Vergabe der Nationalen 2018 nach

Freiburg, integriert in die Kleintiere 2018 ohne Gegenstimme zu.

f) 8. Schweizerische Jugendmeisterschaft 17.-19. Januar 2014 in Altdorf

Ursula Götz orientiert über die nächste Schweizerische Jugendmeisterschaft in Altdorf.

10. Ehrungen

Der Höhepunkt der Schweizerischen Delegiertenversammlung sind jeweils die Ehrungen. Die Verdienstmedaille ist eine besondere Auszeichnung von Rassegeflügel Schweiz. Sie wird denjenigen Mitgliedern zugesprochen, welche sich besonders für die Rassegeflügelzucht einsetzen oder eingesetzt haben. Wie die Anträge an den Vorstand gestellt werden müssen und welche Fristen einzuhalten sind, kann dem entsprechenden Reglement entnommen werden. Der Vorstand von Rassegeflügel Schweiz prüft die Nominationen. Die Vergabe liegt in der Kompetenz der Delegiertenversammlung. Ch. Lengacher, Mandach AG, wird mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Die höchste Ehrung von Rassegeflügel Schweiz ist die Ernennung zum Ehrenmitglied. Die Ehrenmitgliedschaft bei Rassegeflügel Schweiz wird Züchterinnen und Züchter verliehen, die sich durch unermüdlichen, mustergültigen Einsatz für die Rassegeflügelzucht und die Anliegen und Interessen des Verbandes einsetzen. Die Versammlung ernennen Kurt Marolf, Biel BE, Anton Meier, Sursee LU, und Hubert Schönenberger, Frauenfeld TG mit grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern.

11. Mitteilungen

a) Information Liegenschaft Burgerweg

Manuel Strasser amtiert als Bindeglied von Rassegeflügel Schweiz zum Aviform. Zu Beginn seiner ausführlichen Informationen gibt M. Strasser bekannt, dass in den Monaten Juli, August 2013 die Sanierung der Zufahrt und der Parkplätze im Aviform ausgeführt wird. Der Kredit für dieses Projekt wurde an der DV 2012 genehmigt.

Im Weiteren orientiert Manuel Strasser über die möglichen Projekte der Liegenschaft am Burgerweg in Zollikofen.

Einleitend Anhand einer PP Präsentation stellt er folgende Fragen:

Was bewegt sich in Zollikofen, was wollen wir mit der Liegenschaft?

Er erklärt, dass grössere Veränderungen an der Liegenschaft der Zustimmung der Delegiertenversammlung obliegen.

Zurzeit bestehen drei „Baustellen“:

Eigene Parzelle - Umbau alte Mühle, Nutzung Aufzuchtstall: M. Schöni, der Mieter der Liegenschaft hat angefragt, ob er eine Küche mit Speiseraum einbauen könnte. Die Nutzung soll erweitert werden mit Allzweckraum im OG, (Schau-)Küche und Speiseraum im EG, Lager im UG

Baurechtsparzelle: BVET/VPHI bestehender Prüfstall, Stall 4 (alt) als Provisorium, neuer Versuchsstall → Erweiterung Unterbaurecht

Bisher wurde abgeklärt, was eine umfassende, eine sanfte oder nur eine Dachsanierung kosten würde.

Laufende Abklärung: neuer Allzweckbau passend zu den neuen Gebäuden des Aviforums.

M. Strasser wird bis Mitte Juli sondieren, wie weit das Aviforum an einer Nutzung der ganzen Liegenschaft oder zusätzlichen Teilen interessiert ist.

Die folgenden Leitgedanken sollen die Entwicklung der Liegenschaft prägen:
kurzfristig: Saubere Trennung der einzelnen Liegenschaften zwischen Aviforum und Rassegeflügel Schweiz. Bauliche Veränderungen nie parzellenübergreifend, multifunktional

langfristig: Eigentumsverhältnis: kein Vorschneller Verkauf, möglichst keine Zersplitterung, Grundsätzlich Unterstützung der Geflügelzucht und -haltung, ev. Vorkaufsrecht für Aviforum

U. Weiss fragt nach: Ob die Kosten durch die zusätzliche Mieteinnahmen über die Jahre gedeckt wären? M. Strasser gibt zur Antwort, dass Gespräche mit dem jetzigen Mieter im Gange sind, die aufzeigen werden, wie weit die Investitionen rentabel sein werden.

An der nächsten POK wird M. Strasser mehr Informationen abgeben können. Allfällige Anträge zu Händen der Delegiertenversammlung werden an der POK 2014 vorgestellt werden.

POK 2014

Die Verantwortlichen des Schweizerischen Rheinländerhuhn Klub haben sich bereit erklärt, die POK 2014 erneut zu organisieren. Sie findet am Samstag 8. Februar in der Mehrzweckhalle in Däniken SO, statt. Die Delegierten werden gebeten, Wünsche zu möglichen Vortragsthemen für den Morgen der POK dem Vorstand bekannt zu geben.

Rassen- und Farbenschlag- Inventar 2013

U. Lochmann orientiert über das Inventar der Rassen- und Farbenschläge: seit März hat er ca. 80 Stunden investiert. Die Westschweiz ist sehr gut und neu auch das Tessin mit verschiedenen Rassen und Farbenschläge vertreten. Ziel: Überblick über Rassen- und Farbenschläge in der Schweiz, Feststellen der Seltenheiten, Service an die Züchter, Entlastung der Geschäftsstelle und enge Zusammenarbeit in Europa. Deutschland führt diese Erhebung seit über 40 Jahren durch, ebenso andere Länder, die im Europaverband mitarbeiten.

Alle Zuchteinheiten pro Rasse- und Farbenschlag, Puten Perlhühner, Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner, Ziergeflügel werden erfasst. Zurzeit sind auf der Liste 12'500 Tiere vertreten. Die 3 häufigsten Grossrassen sind New Hampshire, Marans und Appenzeller Spitzhauben. Bei den Zwerggrassen sind es die Zwerg-Welsumer, Zwerg-Barnevelder, Zwerg-New Hampshire. Das Ziel wäre die Zahl 13'000 zu erreichen. U. Lochmann hat die Meldefrist bis am 15. Juni 2013 verlängert.

DV Kleintiere Schweiz vom 09. Juni 2013

An der morgigen Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz stehen wichtige Geschäfte zur Behandlung an. Unter anderem haben die Delegierten die Möglichkeit, die Gesamtausstellung Kleintiere 18 nach Freiburg zu

vergeben. M. Wyss bittet dieser Ausstellung zuzustimmen. Der Vorstand freut sich, wenn viele interessierte Rassegeflügelzüchter an der DV von Kleintiere Schweiz teilnehmen.

Mitteilungen der Vorstandsmitglieder

U. Götz orientiert kurz über das Jugendlager 2013.

W. Gloor informiert über die bewilligten Ausbildungskurse im Kanton Bern und die vom Kanton Aargau bestellten Kurse über Halten von Hühner- und Entenvögel.

9 Personen haben sich für den Infoabend des ausgeschriebenen Richterurses angemeldet.

Arbeitsgruppe Jubiläumsfeier: Chronik: Die Standardisierung der Rassen ist abgeschlossen. Die Klubpräsidenten sind gebeten, Informationen über die Klubgeschichte für die Chronik an Hans Zürcher, St.Aubin zu liefern. Die Jubiläumsfeier wird über den Tag im Mai 2017 stattfinden. An der Nationalen in Martigny 2016 wird ein besonderer Ausstellungspreis abgeben.

12. Verschiedenes

Wolfgang Gafner stellt einige Fragen zum Thema des Rassensiegers an der Nationalen: Bleibt der Rassensieger bei 4 Tieren? M. Wyss: es könnte Änderungen geben. W. Gafner: Müssen 8 Tiere angemeldet, ausgestellt oder bewertet sein? → Antwort: 8 ausgestellte Tiere. W. Gafner: Müssen die Tiere von einem Züchter oder 2 Züchtern sein? → Antwort: ein Züchter. Bemerkung von W. Gafner: Man kann den Rassensieger kaufen. Warum gab es einen Rassensieger bei 7 Tieren bzw 8 Tiere waren angemeldet und nur 4 anwesend? Dies wird auf die nächste Nationale angepasst. W. Gafner schlägt eine Mindestpunktzahl für den Rassensieger vor. Diesen Vorschlag nimmt der Vorstand zur Kenntnis.

W. Gafner: darf Paul Hausamann weiterhin als Richter an der Klubschau des Sonderverein für Wasser-, Wasserziergeflügel-, Puten und Perlhühner bewerten und die Tierbesprechung durchführen? Antwort: P. Hausamann kann weiterhin Wasser und Grossgeflügel bewerten und die anschliessenden Tierbesprechung durchführen. Bis der Nachweis über den Besuch eines Rhetorikkurses erbracht ist, werden vom Verband keine Rückerstattungen der Honorare für Referate und Tierbesprechungen übernommen. Paul Hausamann hat bis Ende 2013 Zeit diesen Nachweis zu erbringen.

Hanspeter Schürch teilt das Datum der Gründungsversammlung des Orpingtonklubs am Samstag 7. September, 14.00 Uhr im Rest Dörfli, Rothrist mit.

Der Präsident fragt die Versammlung an, ob es begründete Einwände gegen die Versammlungsführung, oder die Art der Durchführung der Abstimmungen gebe. Das Wort wird nicht verlangt.

Mit dem Dank an die Delegierten für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung und den Einsatz in den Kantonalverbänden,

Ortsvereinen und Spezialklubs erklärt der Vorsitzende die Delegiertenversammlung 2013 als geschlossen.

Schluss der DV: 16:35 Uhr

**Gabi Maurer
Protokoll**